

**Sitzung des Finanzausschusses**  
Freitag, 20.09.2019, 08:00 Uhr

**Tischvorlage**

TOP 3 Bericht zur Haushaltssituation 2019

**134/2019**



Für die Zukunft gesattelt.

## Finanzausschuss am 20.09.2019



Für die Zukunft gesattelt.

## -TOP 2- Bericht zur Haushaltssituation 2019 - Stichtag 01.07.2019 -

Finanzausschuss  
am 20.09.2019



## Inhaltsverzeichnis

---



1. Aktuelle Situation und Ausblick sowie Prognose zur Entwicklung des Jahresergebnisses 2019
2. Wesentliche Veränderungen zum Stichtag 01.07.2019
3. Weitere Veränderungen zum Stichtag 01.09.2019

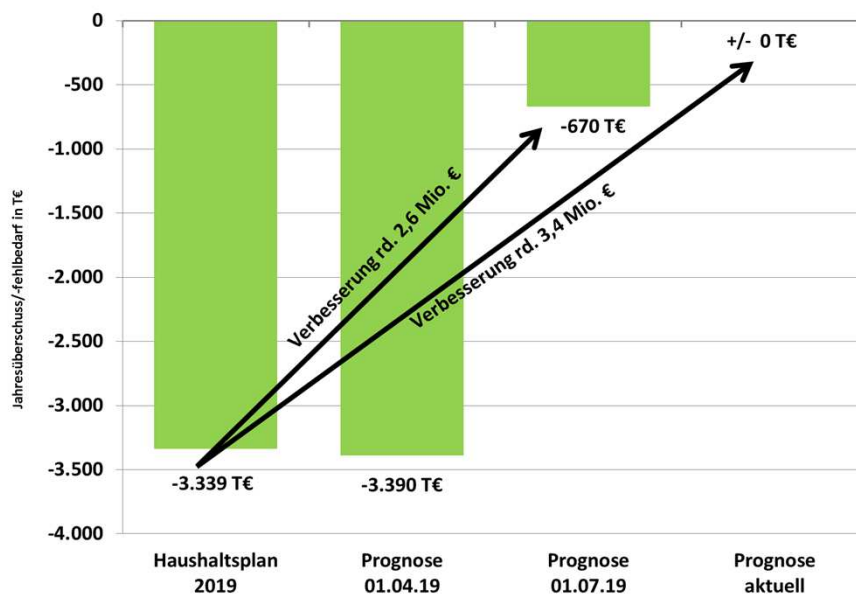
## Aktuelle Situation und Ausblick

---



- Jahresfehlbedarf lt. Haushaltsplan 2019:
  - rd. – 3,34 Mio. €
  - Entnahme aus der Ausgleichsrücklage
- Prognose 01.04.2019
  - geringe Abweichung i. H. v. rd. - **50 T€**
- Prognose 01.07.2019
  - Zum Stichtag zeichnet sich eine Ergebnisverbesserung i. H. v. rd. **2,6 Mio. €** ab
  - Jahresfehlbetrag lt. aktueller Prognose rd. **670 T€**  
→ Entnahme aus der Ausgleichsrücklage

## Entwicklung Jahresergebnis 2019 (Prognose)



Finanzausschuss am 20.09.2019

Folie 5

## Prognose wesentliche Veränderungen



Bereich	Ver-besserung in T€	Ver-schlechterung in T€
Personalbudget		1.240
Bereich des Sozialamtes - gesamt -	1.256	
Bereich des Jugendamtes - gesamt -		17
Bereich des Jobcenters - gesamt -	2.864	
Übergangsmilliarde, Produkt 160110		820
Bereich Gebührenhaushalte (ohne Jugendamt und Rettungsdienst)	134	
Integrationspauschale, Produkt 160110	800	
Bußgeldstelle (020420)		400
Amt für Planung und Naturschutz (Produkt 120210)		158
Kostenerstattungen Genehmigungsverfahren (Produkt 100110)	132	
Hochbau und Immobilienmanagement	113	
<b>Summe (gerundet)</b>	<b>5.300</b>	<b>2.700</b>
<b>Verbesserungen insgesamt (gerundet)</b>	<b>2.600</b>	
<b>Prognose Jahresergebnis 2019 (gerundet)</b>	<b>-670</b>	

Finanzausschuss am 20.09.2019

Folie 6

## Verschlechterung Personalbudget (rd. 1,24 Mio. €)



- Hauptursächlich ist die Zuführung von Rückstellungen für Beihilfen aufgrund von gestiegenen tatsächlichen Krankenkosten in den vergangenen Jahren
  - Mehraufwand rd. 1,6 Mio. €
- Dagegen stehen Mehrerträge durch bereits erhaltene Abfindungsbeträge nach dem Landesbeamtensversorgungsgesetz
  - Mehrertrag rd. 200 T€
- Des Weiteren ist hier die Erhöhung der Leitstellenumlage aufgrund gestiegener Personalaufwendungen des Vorjahres einzubeziehen
  - Mehrertrag rd. 400 T€

## Verbesserung Sozialamt (rd. 1,3 Mio. €)



- Produkt 050440 „Pflege“
  - Geringere Transferaufwendungen aufgrund rückläufiger Fallzahlen  
→ **Minderaufwand rd. 760 T€**
- Produkt 050110 „Hilfen zum Lebensunterhalt“
  - Ebenfalls geringere Transferaufwendungen aufgrund rückläufiger Fallzahlen  
→ **Minderaufwand rd. 440 T€**
- Produkt 050130 „Hilfen in besonderen Lebenslagen“
  - Einsparungen in den Bereichen Schulbegleitung und Hilfen zur Gesundheit (**100 T€**) sowie Senkung von Krankenhilfenkosten (**50 T€**)

## Verbesserung Jobcenter (rd. 2,9 Mio. €)



- Im Wesentlichen
  - Mehrerträge bei den Erstattungen der gestiegenen flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft nach § 46 Abs. 10 SGB II
  - Minderaufwendungen durch Einsparungen für das Einscannen von Dokumenten für die E-Akte
  - Mehrerträge durch Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben
  - Minderaufwendungen bei den einmaligen Beihilfen
- Weniger Bedarfsgemeinschaften (Ansatz 2019: Ø 8.000)
  - Prognose 2019:
    - 01.04.2019: Ø 7.900
    - 01.07.2019: Ø 7.800; *davon 1.300 Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften (weitgehend refinanziert vom Bund)*
  - Zum Vergleich:
    - Ist 2017: 8.610 (*davon 1.381 Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften*)
    - Ist 2018: 8.242 (*davon 1.433 Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften*)

## Weiterhin



- Geringere Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft im Jobcenter führen zu einem geringeren Anteil an der Übergangsmilliarde  
→ **Verschlechterung von rd. 820 T€**
- Ferner wird im Rahmen der Integrationspauschale eine Zuweisung für den Kreis Warendorf von etwa 800 T€ geschätzt  
→ **Verbesserung von rd. 800 T€**
- Mindererträge der Anzeigen für Geschwindigkeitsmessungen  
→ **Verschlechterung von rd. 400 T€**

## Vermögensanlagen des Kreises

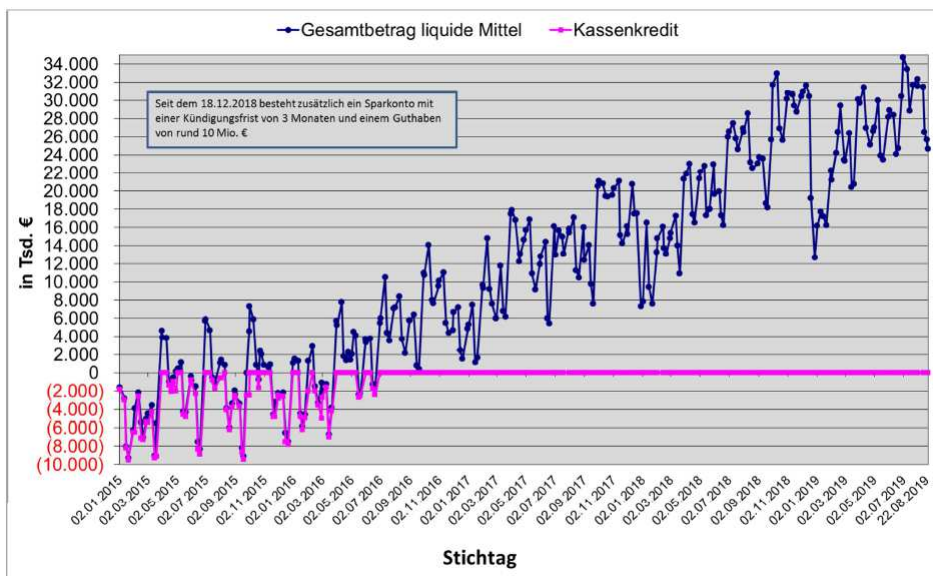


Kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
2017	1,0
2018	1,0
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>10,2</b>
<b>Vermögensstand am 01.07.2019</b>	<b>12,8</b>

DZ-Privatbank (früher DZ-Bank), Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
2017	1,0
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>9,2</b>
<b>Vermögensstand am 01.07.2019</b>	<b>10,7</b>

<b>Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen</b>	<b>19,4</b>
<b>Vermögensstand 01.07.2019</b>	<b>23,5</b>

## Liquiditätslage des Kreises





## **Weitere Veränderungen nach dem Stichtag führen zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis**



### Wesentliche Veränderungen:

- Personalbudget
  - weitere Verbesserung rd. 150 T€ insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen und gestiegenen Kostenerstattungen
- Bereich des Jugendamtes
  - Verbesserung rd. 280 T€ insbesondere Produkt 060220 „Flexible erzieherische Hilfen“ und Produkt 060510 „Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen“
- Bußgeldstelle
  - weitere Verschlechterung rd. 200 T€ aufgrund rückläufiger Fallzahlen
- Bereich Gebührenhaushalte
  - weitere Verbesserung rd. 100 T€ insbesondere bei den KFZ-Zulassungen und Geobasisdaten
- Jobcenter
  - weitere geringere Verbesserung i. H. v. rd. 50 T€

Finanzausschuss am 20.09.2019

Folie 13

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für Ihr Interesse**

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

